

Siegerehrung Quantensprung 2020 in Bad Kötzing

Der Circusverein Neumarkt hatte sich 2016 erstmals für den Wettbewerb „Quantensprung 2020“ beworben. Insgesamt waren 140 Bewerbungen eingegangen. Der Circusverein Neumarkt konnte die Jury mit ihrer Bewerbung mit „innovativen Ideen ins nächste Jahrzehnt“ überzeugen und konnte nun bei der Siegerehrung in Bad Kötzing zusammen mit vier weiteren Vereinen die Siegerprämie in Höhe von 4000 € in Empfang nehmen.

Die Ehrungsveranstaltung fand in würdigem Rahmen im Spielcasino in Bad Kötzing im Beisein von BLSV-Präsident Günter Lommer und der LOTTO Bayern Präsidentin Friederike Sturm statt. „Ein wichtiger Aspekt“, stellte BLSV Präsident Günter Lommer bei der Siegerehrung fest: „Ich bin jedes Jahr auf Neue beeindruckt von der unglaublichen Arbeit unserer Vereine, die einen immensen Anteil zum positiven gesellschaftlichen Miteinander leisten.“ Sichtlich stolz überreichte er gemeinsam mit LOTTO Bayern-Präsidentin Friederike Sturm Urkunden und Scheck an die Verantwortlichen Heidi und Alexander Radek vom Circusverein Neumarkt, die mit einer kleinen Vereinsabordnung und dem Kreisvorsitzenden Robert Hoidn geladen waren. Die Präsidentin zeigte ebenfalls großen Respekt vor den einzelnen Projekten der Siegervereine und beglückwünschte die Verantwortlichen für ihre eindrucksvollen Leistungen.

Das „Duo Peruna“, Eigengewächse des Circusvereins Neumarkt, lockerte das Programm mit einer akrobatischen Show mit zahlreichen Hebefiguren auf. Für musikalische Unterhaltung sorgte Rockpoet Hanse Schoierer in seiner unnachahmlichen Art. Auch im nächsten Jahr wird der Quantensprung 2020 wieder durchgeführt. Siegerehrung ist wieder in Bad Kötzing. Vereine sind wieder aufgefordert, sich zahlreich zu bewerben.

Kurzportrait Circusverein Neumarkt:

Immer wenn es heißt „Manege frei“ stehen für eine Gruppe von Schülern in Neumarkt in der Oberpfalz klassische Zirkussportarten wie Akrobatik, Jonglage, Einrad fahren, Trampolinspringen oder Balanceübungen auf der Laufkugel im Mittelpunkt. Die jungen Artisten aus verschiedenen Grund- und Mittelschulen üben, teilweise auch in ihrer Freizeit, kleine Auftritte ein, die später vorgeführt werden. Perfektion ist hier jedoch nicht das Maß aller Dinge. Vielmehr geht es darum, dass auch Kinder, die von Haus aus nicht zum Sport herangeführt werden, eine Chance auf Spaß am der Bewegung erhalten und dass diese aus dem Erlernen Selbstbewusstsein schöpfen. Eine Zusammenarbeit findet auch mit Kindergärten und Ganztagesklassen statt und auch dort kennt die Begeisterung kein Ende. Deshalb nehmen viele Kinder auch zusätzlich gerne das Nachmittagsangebot des Vereins an. Aber auch immer mehr Erwachsene sind fasziniert von der Welt des Zirkus und machen so deutlich, dass man nie zu alt ist, mit Sport zu beginnen.